

Internationale Sommerschule 1995

Autor(en): **Giagiozis, Nikolaos**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des
Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-967266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Sommerschule 1995

Die Internationale Sommerschule der Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker hat dieses Jahr zwischen dem 29. August und 2. September auf dem Monte Verità (Ascona) stattgefunden.

Teilgenommen haben 54 «wahrheitssuchende» Personen aus 19 verschiedenen Ländern. Das ausgesprochen interdisziplinäre Thema «Mathematical Finance and Insurance» hat auch Nichtversicherer angezogen. Die Zusammensetzung der Teilnehmer war ungefähr 13 % aus der Banken- und Finanzwelt, 33 % aus dem Hochschulbereich und 54 % aus der Versicherungspraxis.

Für das rege Interesse hat nicht zuletzt die hochkarätig besetzte Referentenliste gesorgt.

Professor Hans Bühlmann, der wissenschaftliche Leiter der diesjährigen Sommerschule, eröffnete das Programm mit einer Einführung in die Welt der diskreten stochastischen Zinsmodelle. Insbesondere wurde das Konvergenzverhalten solcher Modelle behandelt. Frau Beeke Rusch führte den Übungsteil, in welchem die Teilnehmer die Theorie an konkreten Beispielen auf den Rechnern überprüfen konnten.

Danach folgte Professor Darrell Duffie mit seinen Ausführungen über die Beurteilung, Bewertung und Absicherung von Zinsänderungsrisiken. Dabei hat er sich auf die Analyse von Verschiebungen der «Ertragskurve» konzentriert. Anhand von zahlreichen Illustrationen ist es ihm gelungen die recht formale Materie verständlich darzustellen.

In einem zweiten Fall befasste sich Professor Duffie mit der Bewertung von Bonds und dem diskreten Fall des Heath-Jarrow-Morton-Modells (einem Modell zur Bewertung von Zinsderivaten). Professor Tomas Bjørk hat eine Einführung in die stochastische Analysis gegeben. Unter anderem wurden die Brownsche Bewegung, stochastische Integration (Itô-Kalkül) und stochastische Differentialgleichungen behandelt. Darauf aufbauend hat er eine Einführung in die Arbitrage-Theorie im zeitstetigen Fall gegeben. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand dabei das Black-Scholes-Modell. Anschliessend hat Professor Bühlmann einige Aspekte der Lebensversicherung unter Verwendung eines stochastischen Zinses diskutiert. Kernpunkt war die Aufspaltung des Verlustes (bzw. Gewinns), basierend auf einer Police, in einen aktuariellen (technischen) und einen finanziellen Teil.

Zum Schluss hat Professor Bjørk über zwei konkrete Zinsstrukturmodelle gesprochen: Hull-White und Heath-Jarrow-Morton. Dabei ist es ihm gelungen, die

mathematische Theorie immer wieder durch ökonomische Interpretationen aufzulockern.

Nach jedem thematischen Abschnitt konnten die Teilnehmer anhand von Übungen das Gelernte unter Beweis stellen.

Der letzte Tag gehörte den Teilnehmern. Sie hatten die Gelegenheit, Probleme aus ihrem Alltag zu präsentieren. Dabei wurden interessante Themen aus der Praxis und Forschung vorgestellt.

Es gab viel Gelegenheit für interessante Diskussionen unter den Teilnehmern und den Dozenten, sei es im Vorlesungsraum oder bei strahlendem Wetter auf der Terrasse des ETH Konferenzentrums auf dem Monte Verità mit der wunderschönen Sicht auf den Lago Maggiore.

In schöner Erinnerung wird allen Teilnehmern der Ausflug am Mittwochnachmittag bleiben. Nach einem halbstündigen Spaziergang kamen wir in Ronco an, wo wir nach traditioneller Tessiner Art mit Wein und einem kalten Teller bewirtet wurden. Nach einem steilen Abstieg (und einigen kleinen Verirrungen) kamen wir zum Hafen von Ronco, von wo aus wir mit dem Schiff nach Locarno fuhren. Von dort aus ging es mit dem Bus zurück nach Ascona.

Rückblickend war es eine sehr produktive Woche.

Nikolaos Giagiozis

Internationale Sommerschule 1996

Die 13. Internationale Sommerschule unserer Vereinigung findet vom 22. bis 26. Juli 1996 an der Universität Lausanne statt. Das Thema ist

Risikotheorie und ihre Anwendungen.

Der Kurs und die Übungen behandeln «topics of risk theory and their applications, including the evaluation of the distribution of aggregate claims, the probability of ruin and other security criteria, numerical methods, a heuristic introduction to martingales and their use in the actuarial context, stochastic versus financial risk, economic ideas». Einschreibeformulare können bei Herrn Dr. H. Tobler, Sekretär des Präsidenten SAV, c/o Schweizer Rück, Mythenquai 50/60, CH-8022 Zürich, bezogen werden. Die Teilnehmerzahl ist limitiert. Anmeldetermin ist der 15. April 1996.

Hans U. Gerber